



## Themen in dieser Ausgabe

- **Fortbildung**  
Fortbildungsangebot der LZK BW für zahnmedizinische Mitarbeiter im Bereich Praxisführung: Kurs 3 Hautschutz, Händehygiene, Persönliche Schutzausrüstung
- **Dezentrale Fortbildung**  
Fachkundlicher Nachweis Kursteile I, II a, II b und II c
- **Röntgen**  
Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz - Kurstermine für Zahnmedizinische Mitarbeiterinnen
- **In neuer Optik:**  
LZK Website auf [www.lzk-bw.de](http://www.lzk-bw.de)  
Umfangreiches und übersichtliches Web-Angebot für das Praxisteam
- **Tipps**  
  
Buchtipp: Nicolls, David: Zwei an einem Tag  
  
Kulturtipp: Kunsthalle Tübingen 50 Jahre Pop Art Mel Ramos

## „gib mir n' kleines bisschen Sicherheit“

Liebe Mitarbeiterinnen, obiges Lied kennen Sie sicherlich als Ohrwurm! Ihnen diese Sicherheit zu gewährleisten, ist ein wichtiges Ziel unserer Fortbildungen. Die rasante Weiterentwicklung der Zahnheilkunde, die Anforderungen der Patienten in der Praxis an uns Mitarbeiter, aber auch neue Gesetze, lassen uns keine andere Wahl, als uns beständig weiterzuentwickeln. Zusätzlich belastet uns die Pflichtfortbildung, zum Beispiel im Fach Röntgen. Hier muss alle fünf Jahre unser Wissen aktualisiert werden. Aber auch im Bereich Hygiene gibt es immer mehr Restriktionen seitens des Gesetzgebers, Kenntnisse neu zu erwerben oder aufzufrischen! Gibt es denn nun ein Fortbildungsmonopol (der Kammer), oder gibt es einen freien Wettbewerb der Fortbildung? Können wir uns aussuchen, welche Fortbildung wir besuchen, gegebenenfalls auch den Ort? Oder werden wir in eine bestimmte Richtung des „Fortbildungsmarktes“ gelenkt, beeinflusst oder gar gezwungen?

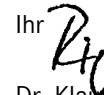
Die Antwort ist relativ einfach! Schauen Sie sich jeden Tag die bunten Broschüren an, die Ihnen auf dem Postwege in die Praxis flattern. Hier finden Sie unzählige und vielfältige Fortbildungsangebote. Sie können „Praxismanagerin“ werden,

oder aber „Hygienebeauftragte“ und Sie sind frei, die „ZMP-Praxisdienste“ in Anspruch zu nehmen. Hier können Sie sich Ihren privaten Karriereweg aussuchen. Ausschauen natürlich nur im Einklang mit den Anforderungen im Praxisteam, auch mit jenen Anforderungen, die Ihr(e) Chefin oder Ihr Chef von Ihnen erwartet. Fortbilden, Fortbildung anbieten, darf jeder. Für Sie wichtig und interessant aber ist, welchen Nutzen Sie später davon haben. Interessant ist vor allem, was anerkennungsfähig ist. Nach dem Berufsbildungsgesetz ist die zuständige Stelle für „Fort- und Weiterbildung“ die Kammer. Die Kammer legt die Fortbildungs- und Prüfungsinhalte fest. Aus meiner Sicht ist Folgendes entscheidend: Die Sicherheit, dass das, was Sie sich aneignen, nachher auch in der Praxis umgesetzt und angewandt werden kann. Das Allerwichtigste aber: Die Inhalte der Fortbildung müssen auch anerkannt werden und sein. Die Kammer in Baden-Württemberg bildet Sie als Mitarbeiter(innen) seit 1974 erfolgreich zum Wohle der Allgemeinheit, der Patienten und den Praxen fort. Zahlreiche Gremien und auch ich selbst bemühen uns ständig um Aktualisierung und Verbesserung der Fortbildung –

für Sie! Deshalb gibt es nur die eine „echte, bewährte und unverwechselbare Fortbildung der Kammer“, das „Original“! Die Kammer als Gütezeichen! Alles andere ist nur abgeschaut, nachgeahmt: Plagiate also!

Über 30.000 Mitarbeiterinnen in Baden-Württemberg haben bisher die Kammerfortbildung gewählt. Ich glaube nicht, dass sich so viele Menschen irren können. Ich wünsche Ihnen alles Gute auf dem Weg, immer wieder die richtigen Entscheidungen zu treffen!

Viel Freude an Ihrem Beruf wünscht Ihnen

Ihr 

Dr. Klaus P. Rieger

Referent für Zahnmedizinische Mitarbeiterinnen der LZK BW



## Fortbildungsreihe der Kammer läuft weiter

*Gefahrstoffe, Abfallentsorgung, Brandschutz, elektrische Anlagen, Betriebsmittel und aktive Medizinprodukte - mit all diesen Themenkomplexen sind Sie als eifrige Teilnehmerinnen der neuen Fortbildungsreihe der Landeszahnärztekammer für zahnmedizinische Mitarbeiterinnen im Bereich der Praxisführung inzwischen schon vertraut. Jetzt geht die Fortbildungsreihe in die dritte Runde: Hautschutz, Händehygiene und persönliche Schutzausrüstung stehen auf der Agenda.*

In diesem dritten Fortbildungskomplex stehen ganz besonders Sie im Vordergrund, denn es geht um den Schutz Ihrer Haut. Auch Händehygiene und Persönliche Schutzausrüstung dienen in erster Linie Ihrem persönlichen Schutz.

Durch die regelmäßige Feuchtarbeit und den Umgang mit Arbeitsstoffen wird die Haut ständig belastet. Wasser entzieht der Haut Feuchtigkeit und trocknet sie aus - sie wird dadurch durchlässig für Schadstoffe und Infektionen. Handschuhe schützen und belasten die Haut gleichermaßen. Im Kurs lernen Sie die 6 Säulen des Hautschutzes kennen: präparativer Hautschutz, Auswahl geeigneter Handschuhe, Händedesinfektion, schonende Hautreinigung, reparative Hautpflege und arbeitsmedizinische Vorsorge.

Was für die Kurs 1 und 2 gilt, lässt sich gleichermaßen für Kurs 3 unterstreichen: Es gibt keinen verlässlicheren Praxisbegleiter als die CD-ROM „PRAXIS-Handbuch“ der Kammer. Auf alles findet sich eine Antwort im „PRAXIS-Handbuch“.

Sie alle kennen den BuS-Dienst, die Betriebsärztliche und Sicherheitstechnische Betreuung. Die Inhaber der Zahnarztpraxen müssen den BuS-Dienst sicherstellen. Seit 2007 bietet die Landeszahnärztekammer eine alternative Betreuungsform im BuS-Dienst an und zwar das BuS-Dienst Kammermodell. Sollte Ihre Praxis am BuS-Dienst Kammermodell teilnehmen und Ihr/e

### Kurs 3 Hautschutz/ Händehygiene/ Persönliche Schutzausrüstung

<b>Zeit</b>	Mittwoch, 14.04.2010, 14.00 - 16.00 Uhr
<b>Kurs Nr.</b>	S3.0001
<b>Ort</b>	Zahnärztehaus Stuttgart
<b>Referent</b>	Marco Wagner, Abteilung Praxisführung LZK BW
<b>Kursgebühr</b>	36 EUR
<b>Zielgruppe</b>	Zahnmedizinische Mitarbeiter/innen
<b>Kursinhalt &amp; Vermittlung</b>	Theorie anhand von Beispielen aus der Zahnarztpraxis

### Kurs 3 Hautschutz/ Händehygiene/ Persönliche Schutzausrüstung

<b>Zeit</b>	Montag, 10.05.2010, 14.00 - 16.00 Uhr
<b>Kurs Nr.</b>	FR3.0001
<b>Ort</b>	Zahnärztehaus Freiburg
<b>Referent</b>	Marco Wagner, Abteilung Praxisführung LZK BW
<b>Kursgebühr</b>	36 EUR
<b>Zielgruppe</b>	Zahnmedizinische Mitarbeiter/innen
<b>Kursinhalt &amp; Vermittlung</b>	Theorie anhand von Beispielen aus der Zahnarztpraxis

### Kurs 3 Hautschutz/ Händehygiene/ Persönliche Schutzausrüstung

<b>Zeit</b>	Mittwoch, 12.05.2010, 14.00 - 16.00 Uhr
<b>Kurs Nr.</b>	KA3.0001
<b>Ort</b>	Zahnärztehaus Mannheim
<b>Referent</b>	Marco Wagner, Abteilung Praxisführung LZK BW
<b>Kursgebühr</b>	36 EUR
<b>Zielgruppe</b>	Zahnmedizinische Mitarbeiter/innen
<b>Kursinhalt &amp; Vermittlung</b>	Theorie anhand von Beispielen aus der Zahnarztpraxis

### Kurs 3 Hautschutz/ Händehygiene/ Persönliche Schutzausrüstung

<b>Zeit</b>	Dienstag, 22.06.2010, 14.00 - 16.00 Uhr
<b>Kurs Nr.</b>	TÜ3.0001
<b>Ort</b>	Zahnärztehaus Tübingen
<b>Referent</b>	Marco Wagner, Abteilung Praxisführung LZK BW
<b>Kursgebühr</b>	36 EUR
<b>Zielgruppe</b>	Zahnmedizinische Mitarbeiter/innen
<b>Kursinhalt &amp; Vermittlung</b>	Theorie anhand von Beispielen aus der Zahnarztpraxis

Chef/in die rechtlichen Vorgaben des Arbeitsschutzes und der Arbeitsmedizin in Eigenregie umsetzen, ist der Inhalt des Kurses 3, wie alle anderen Kursinhalte auch, eine wichtige praktische und fachliche Hilfestellung, um das BuS-Dienst Kammermodell als Teamaufgabe umzusetzen. Die vermittelten Inhalte der Fortbildungsreihe erleichtern dem Praxisinhaber die Delegation ausgewählter Aufgaben des BuS-Dienstes auf das Mitarbeiter-Team.

**Anmeldung & Information**

Die Fortbildungsreihe besteht aus 4 einzelnen Kursen. Jeder Kurs findet in allen 4 Bezirken statt. Grundsätzlich ist das Fortbildungskonzept so angelegt, das ein Kurs pro Quartal in allen 4 Bezirken angeboten wird, so dass alle 4 Kurse in einem Jahr praxisnah besucht werden können. Es kann aber auch ein einzelner Kurs ausgewählt werden.

Das Anmeldeformular erhalten Sie telefonisch über die LZK BW (s. u.) oder im Internet über [www.lzk-bw.de](http://www.lzk-bw.de) unter „Praxisteam“ auf der rechten Seite.

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie von uns Ihre Anmeldebestätigung in Verbindung mit dem Gebührenbescheid für Ihre Kursteilnahme und eine Anfahrtsbeschreibung zum Veranstaltungsort.

Für weitere Fragen, noch mehr Informationen oder das Anmeldeformular steht Ihnen Marco Wagner Tel. 07 11/ 2 28 45 39 zur Verfügung.



**Welche Inhalte werden in Kurs 3 vermittelt? Was erwartet die Kurs Teilnehmer/innen? Checken Sie Ihr Wissen in den einzelnen Themenblöcken...**

**Themenblock Hautschutz**

- Wie ist die Haut aufgebaut?
- Wie sieht es mit der Barrierefunktion der Haut aus?
- Was belastet und gefährdet die Haut?
- Wie funktioniert der präparative Hautschutz?
- Was sollte beim Kauf von Hautschutzprodukten beachtet werden?
- Welche Handschuhmaterialien gibt es? Wie stellen sich die Vor- und Nachteile der einzelnen Handschuhmaterialien dar?
- Was ist ein AQL-Wert?
- Wie kann die Allergiegefährdung durch Handschuhtragen minimiert werden?
- Wann sind die Hände zu waschen?
- Welche Kriterien sind an Händereinigungsprodukten zu stellen?
- Was ist „Feuchtarbeit“?



**Themenblock Händehygiene**

- Wann sind die Hände zu desinfizieren?
- Wie führe ich eine hygienische Händedesinfektion durch?
- Wie führe ich eine chirurgische Händedesinfektion durch?
- Wie sehen die Anwendungskriterien von Händedesinfektionsmitteln aus?



**Themenblock Persönliche Schutzausrüstung**

- Welche persönliche Schutzausrüstung kennen Sie?
- Wo erhalte ich Informationen über persönliche Schutzausrüstung?
- Wer stellt die persönliche Schutzausrüstung zur Verfügung?
- Was ist beim Tragen / Benutzen zu beachten?



## Dezentral die Karriereleiter erklimmen

*Sie haben schon seit längerem Ihre 3-jährige duale Berufsausbildung zur Zahnmedizinischen Fachangestellten abgeschlossen und sind in einer Praxis als ZFA tätig? Das reicht Ihnen nicht mehr? Sie möchten gerne mehr Verantwortung, Sie möchten auch mehr verdienen und vor allem würden Sie gerne all die interessanten Tätigkeiten in der Praxis übernehmen, die Ihre Kolleginnen auch machen? Sie möchten Provisorien herstellen, Fissuren versiegeln oder Zahnbeläge supragingival entfernen? Dann erwerben Sie doch einfach den Fachkundlichen Nachweis „Prophylaxe“. In 130 Stunden sind Sie am Ziel. Die einzelnen Kursteile können Sie in verschiedenen Blöcken ableisten. Und möglicherweise können Sie die Fortbildung sogar bei Ihrer Chefin oder Ihrem Chef in der Praxis absolvieren.*

Wie soll sich denn das realisieren lassen, fragen Sie sich jetzt sicherlich? Das ist möglich, wenn die Praxis Ihrer Chefin oder Ihres Chefs eine Ermächtigung als Fortbildungspraxis im Rahmen der dezentralen Fortbildung der Landes Zahnärztekammer Baden-Württemberg besitzt.



Über 2.500 Praxen in Baden-Württemberg haben diese Ermächtigung. Am Samstag, den 16. Januar sind weitere 80 Praxen hinzu-

gekommen. Die Zahnärztinnen und Zahnärzte haben sich mit dem Besuch eines ganztägigen Seminars die Berechtigung erworben, die praktische Fortbildung für die Kursteile I, II a, II b und II c des Fachkundlichen Nachweises in ihrer Praxis für die Zahnmedizinischen Fachangestellten ihres Praxisteam anzubieten. Sprechen Sie Ihre Chefin oder Ihren Chef doch einfach einmal an, ob er diese Ermächtigung besitzt. Und nutzen Sie diese Chance, wenn Ihre Praxis zu diesen berechtigten Fortbildungspraxen gehört.

Der Fachkundliche Nachweis „Prophylaxe“ umfasst insgesamt 130 Stunden. Um ihn zu erhalten, stehen Ihnen zwei Möglichkeiten offen:

- Absolvierung der Kursteile I „Gruppen- und Individualprophylaxe“, II a „Herstellung von Situationsabformungen und Provisorien“ und II c „Fissurenversiegelung an kariesfreien Zähnen“.
- Absolvierung der Kursteile I „Gruppen- und Individualprophylaxe“, II b „Hilfestellung bei der kieferorthopädischen Behandlung“ und II c „Fissurenversiegelung an kariesfreien Zähnen“.

Sie können den Fachkundlichen Nachweis der Kurse I, II a, II b und II c in den ermächtigten Fortbildungspraxen erlangen. Die Kurse werden aber auch an den kammereigenen Fortbildungsinstituten des ZFZ Stuttgart und der Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe, am FFZ in Freiburg, bei den Universitätszentren für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde in Baden-Württemberg oder bei privaten Anbietern angeboten.

Im jedem Fall ist der Fachkundliche Nachweis „Prophylaxe“ die Voraussetzung, um die weiteren Stufen der modular angelegten Aufstiegsfortbildung der Landes Zahnärztekammer Baden-Württemberg zu erklimmen: Die Zahnmedizinische Prophylaxeassistentin (ZMP) erwartet als Voraussetzung die Kursteile I, II a, II

c sowie eine einjährige Tätigkeit als ZFA und ein Berufspraktikum mit mindestens 100 Stunden. Für die Zahnmedizinische Fachassistentin (ZMF) werden die Kursteile I, II a, II b, II c und der Kursteil III „Praxisverwaltung“ sowie eine mindestens einjährige Tätigkeit als ZFA und ein



Berufspraktikum mit mindestens 250 Stunden erwartet.

### Ablauf Dezentrale Fortbildung

Wenn Sie nun die Möglichkeit haben, den Fachkundlichen Nachweis der Kursteile I, II a, II b, und II c dezentral abzuleisten, was erwartet Sie? Ihre Anmeldung nimmt Ihre Chefin bzw. Ihr Chef direkt bei der Bezirks Zahnärztekammer vor. Der theoretische Unterricht der dezentralen Fortbildung findet im Regierungsbezirk Karlsruhe in den Räumlichkeiten der Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe, im Regierungsbezirk Stuttgart in den Berufsschulen Ellwangen, Heilbronn, Ludwigsburg, Nürtingen und

**Ansprechpartnerinnen & Information  
Dezentrale Fortbildung  
in den Bezirken:**

**Nordbaden/ BZK Karlsruhe**  
Britta Nürnberger,  
Tel. 0721-9181200

**Nord-Württemberg/ BZK Stuttgart**  
Mechthild Wisemann,  
Tel. 0711-7877234

**Süd-Württemberg/ BZK Tübingen**  
Regina Fronck,  
Tel. 07071-911-230

Stuttgart und im Regierungsbezirk Tübingen an den Berufsschulen in Aulendorf, Tübingen und Ulm statt. Im Testatheft wird der theoretische Unterricht bestätigt. Das Abschluss-testat wird nach Ablegen der schriftlichen Prüfung im Testatheft eingetragen. Erst nach dem erfolgreichen schriftlichen Abschlusstest können Sie mit der praktischen Fortbildung beginnen, sie findet unter Anleitung des ermächtigten Ausbilders in der Fortbildungspraxis statt. Sämtliche im Testatheft vorgesehene Aufgaben werden zuerst am Modell und dann am Patienten durchgeführt. Die Studienmodelle



(Oberkiefer und Unterkiefer) mit Zahnersatz stellt die Fortbildungspraxis. Zur Abschlussprüfung, die vor einem paritätisch besetzten Prüfungsausschuss stattfindet, werden Sie nur bei vollständig ausgefülltem Testatheft zugelassen.

### Prüfungsanforderungen

Die Prüfung im Kursteil I erfolgt überwiegend mündlich, dennoch müssen Studienmodell, PA-Sonde, Scaler und Demonstrationsmaterial für Mundhygieneinstruktionen mitgebracht werden. Sie werden vielleicht vom Prüfungsausschuss gebeten, den Einsatz von Zahnseide am Modell zu demonstrieren. Die Prüfung im Kursteil II a erfolgt ausschließlich praktisch. Ihre Aufgabe ist es, in 50 Minuten eine provisorische Brücke herzustellen. Die Prüfungen für die Kursteile II b und II c erfolgen wiederum ausschließlich mündlich. Das vollständig ausgefüllte Testatheft bildet für alle Prüfungen die Grundlage.

## Fortbildungsinhalte: Auswahl und Beispiele

### Kursteil I „Gruppen- und Individualprophylaxe“

- Grundlagen und Einführung zu Ursachen und Entstehung von Karies und Parodontalerkrankungen, Zahnreinigung, Oberflächenpolitur, Instrumenten- und Gerätekunde und Hygieneanforderungen
- Praktische Ausbildung gegenseitig und am Patienten zu Sitzhaltung, Patientenlagerung und Entfernung supragingivaler Ablagerungen mit Handinstrumenten, Schall- und Ultraschallgeräten
- Praktikum im Schleifen von Handinstrumenten
- Individual- und gruppenprophylaktische Übungen zur Darstellung der Organisationsformen der Prophylaxe und individueller Mundhygieneparameter und den Einsatz gebräuchlicher Fluoridierungsmaßnahmen in der Individual- und Gruppenprophylaxe

### Kursteil II a „Herstellung von Situationsabformungen und Provisorien“

- Einführung zu Situationsabformungen, Herstellung von Provisorien, Materialkunde und Abrechnungsbestimmungen
- Praktische Übungen am Phantomkopf zur Herstellung von Provisorien aus verschiedenen Materialien mit und ohne funktionsgerechter Okklusalgestaltung und von Provisorien für Inlays, Einzelkronen, Stiftkronen, Teilkronen und Brücken
- Erlernen einer korrekten Patienteninformation zum richtigen Verhalten des Patienten mit provisorischer Versorgung, zu angepasstem Pflegeverhalten des Patienten und bei möglichen Komplikationen

### Kursteil II b „Hilfestellung bei der kieferorthopädischen Behandlung“

- Einführung zu Situationsabformungen, Vorauswahl und Anprobe von Bändern, Befestigen und Ausligieren von Bögen, oberflächenschonende Entfernung von Klebe- und Zementresten und spezielle kieferorthopädische Prophylaxemaßnahmen
- Praktische Übungen zu Vorauswahl und Anprobe von Bändern, zum Befestigen von Bögen nach Eingliederung durch den Zahnarzt, zum Ausligieren von Bögen, zu Situationsabformungen, zum Entfernung von Klebe- und Zementresten und folgende Oberflächenpolitur, zur Durchführung spezieller kieferorthopädische Prophylaxemaßnahmen und zur individuellen Aufklärung des Patienten

### Kursteil II c „Fissurenversiegelung von kariesfreien Zähnen“

- Theoretische Grundlagen zur Indikation und zur praktischen Durchführung der Fissurenversiegelung, zur prophylaktischen Versiegelung, zu Materialien, zur Einschätzung des individuellen Kariesrisikos, zur Fluoridierung und zu Kofferdam
- Demonstration der Kofferdamtechnik und der Versiegelung von Prämolaren und Molaren am Phantom
- Kofferdam- und Versiegelungsübungen an extrahierten Zähnen

## Aktualisierungskurse im Strahlenschutz

Die Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz muss mindestens alle 5 Jahre durch einen entsprechenden Kurs nachgewiesen werden. Die Fristen hängen vom Erwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz ab.



Alle Zahnmedizinische Mitarbeiter/-innen, die ihre Kenntnisse im Strahlenschutz **im Jahr 2005** erworben haben, müssen diese aktualisieren. Wir bitten dazu die unten stehenden Kurse zu nutzen, da nicht sichergestellt werden kann, dass im zweiten Halbjahr 2010 weitere Aktualisierungskurse von Ihrer Kammer angeboten werden.

Voraussetzung für die Teilnahme am Aktualisierungskurs ist der Besitz eines gültigen Röntgenscheins.

**Falls der Nachweis der Aktualisierung nicht fristgerecht erbracht wird, erlischt die Qualifikation zum Röntgen. Dies hat zur Folge, dass diese Mitarbeiter/-innen keine Röntgenaufnahmen mehr durchführen dürfen.**

Mitarbeiter/-innen, die sich derzeit im Mutterschutz bzw. in der Elternzeit befinden, haben ihre Kenntnisse spätestens 6 Monate nach Beendigung der Mutterschutzfrist oder der Elternzeit zu aktualisieren. Wir empfehlen diesen Mitarbeiter/-innen dennoch, die Aktualisierung bereits jetzt durchzuführen, da Kurstermine zu diesen individuellen Terminen nicht sichergestellt werden können. Das Anmeldeformular und alle weiteren Informationen erhalten die

### Kurstermine Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz nach RöV für Zahnmedizinische Mitarbeiterinnen

#### BZK Freiburg

Datum & Zeit	Veranstaltungsort	Kontakt & Anmeldung
5. Juni 2010 9.00 - 13.00 Uhr	Tagungszentrum Milchwerk Radolfzell	Tel. 0761 - 4506342 Miriam Ketterer
26. Juni 2010 9.00 - 13.00 Uhr	Zahnärzthehaus Freiburg	Tel. 0761 - 4506342 Miriam Ketterer

#### BZK Karlsruhe

Datum & Zeit	Veranstaltungsort	Kontakt & Anmeldung
10. April 2010 9.00 - 13.00 Uhr	Bürgerzentrum Bruchsal	0621 - 38000166 Helga Körber-Kelley
18. Juni 2010 14.00 - 18.00 Uhr	Theresienkrankenhaus Mannheim	0621 - 38000166 Helga Körber-Kelley

#### BZK Stuttgart

Datum & Zeit	Veranstaltungsort	Kontakt & Anmeldung
7. Mai 2010 9.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr	Filharmonie Filderstadt-Bernhausen	0711 - 7877240 Frauke Look

#### BZK Tübingen

Datum & Zeit	Veranstaltungsort	Kontakt & Anmeldung
24. April 2010 9.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr	Zahnärzthehaus Tübingen	07071 - 911230 Regina Fronck

Praxen mit den Rundschreiben der Bezirkszahnärztekammern.

Wir weisen daraufhin, dass die oben aufgeführten Kurse vom zuständigen Regierungspräsidium Tübingen anerkannt worden sind.

Für alle, die Kurse von gewerblichen Anbietern besuchen, empfehlen wir im Vorfeld sicher zu stellen, dass es sich bei den Kursen ebenfalls um vom Regierungspräsidium anerkannte Kurse für zahnmedizinische Mitarbeiter handelt. Die Teilnahme eines nicht anerkannten Kurses führt nicht zur ordnungsgemäßen Aktualisierung.



# Das Praxisteam auf www.lzk-bw.de

Sie alle kennen sicherlich die eine oder andere gedruckte Publikation der Landeszahnärztekammer. Die Publikationen haben ein einheitliches Corporate Design. Mit dem Relaunch der Homepage hat die Landeszahnärztekammer jetzt auch ihre Online-präsentation unter der bekannten Adresse [www.lzk-bw.de](http://www.lzk-bw.de) dem neuen Erscheinungsbild angepasst. Für das Praxisteam gibt es einen eigenen Bereich.

Neben den Patienten, der Presse, und den Zahnärzten ist das Praxisteam eine der vier Zielgruppen der Öffentlichkeitsarbeit der Landeszahnärztekammer. Diese Zielgruppenansprache ist auch im neuen Internetauftritt beibehalten worden. Zudem gibt es einen Bereich für Mitglieder und einen neu gestaltenden Bereich ‚Wir über uns‘, der jetzt ‚Die Kammer‘ heißt. Jeder Bereich hat seine eigene vertikal verlaufende Bilderleiste im oberen Bereich der Seite.

Die Website folgt grundsätzlich einem dreispaltigen Aufbau: In der linken Spalte finden sich ausschließlich statische Angaben wie die Kontaktdaten der Kammer und wichtige Links. Der mittlere Bereich ist der Content-Bereich. Die rechte Spalte ist variabel, hier stellen wir für jede Zielgruppe adäquate Informationen zur Verfügung. Für die Zielgruppe des Praxisteams finden Sie hier die Informationen und die Anmeldeunterlagen für die neue Fortbildungsreihe der Kammer im Bereich der Praxisführung, die wir Ihnen auf Seite 2 und 3 vorgestellt haben. In diesem Bereich halten wir auch ständig wechselnde aktuelle Meldungen für Sie bereit.

Die Navigation erfolgt über Navigationsleisten in horizontaler Anordnung. Eine schlanke Website war oberstes Ziel beim Relaunch - mit wenigen Unterseiten und geringer Navigationstiefe: mit maximal drei Klicks sind Sie künftig am Ziel der gewünschten Information... „1, 2, 3...meine

Information“.

Im Bereich Praxisteam finden Sie sechs Hauptmenüs: Aufstiegschancen, Ausbildung, Berufsbild, Fortbildung, Links und Praxisteam Aktuell.

Unter Aufstiegschancen können Sie sich informieren, wie Sie die Karriereleiter nach der Ausbildung erklimmen können. Von der ZMV (Zahnmedizinische Verwaltungsangestellte) über die erst kürzlich eingeführte ZMP (Zahnmedizinische Prophylaxeassistentin), die ZMF (Zahnmedizinische Fachassistentin) bis zur DH (Dentalhygienikerin) erhalten Sie hier Einblick und Informationen über die einzelnen Stufen der modularen Aufstiegsfortbildung in Baden-Württemberg.

Im Bereich Ausbildung haben wir Ihnen sämtliche relevante gesetzliche Regelungen für den Ausbildungsberuf zur Zahnmedizinischen Fachangestellten zusammengestellt. Eine Entscheidungshilfe für die Berufswahl können die Ausbildungsmessen geben. Sicherlich ist auch ein Termin für eine Messe in Ihrer näheren Umgebung dabei.

Wer sich fortbilden möchte, findet im Bereich Fortbildung demnächst ein eigenes Fortbildungskalendarium. Die Fortbildungen können an den kammereigenen Fortbildungseinrichtungen des Zahnmedizinischen Fortbildungszentrum Stuttgart und der Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe ebenso wie beim FFZ Freiburg, den Bezirkszahnärztekammern Stuttgart und Tübingen und privaten Anbietern absolviert werden.

Unter Links haben wir einige interessante Internetseiten für Sie zusammengestellt.

Die aktuelle Ausgabe des „PRAXISTEAM aktuell“ finden Sie selbstverständlich auch stets zeitnah im Onlineauftritt. Auch ein Archiv mit älteren Ausgaben der Teambeilage ist vorhanden, falls Sie einmal etwas nachlesen möchten.

Besuchen Sie uns auf unserer neuen Internetseite unter [www.lzk-bw.de](http://www.lzk-bw.de) und machen Sie sich selbst ein Bild...

The screenshot shows the website interface for the Landeszahnärztekammer Baden-Württemberg. At the top, there is a navigation bar with tabs for PATIENTEN, ZAHNÄRZTE, PRAXISTEAM, MITGLIEDER, PRESSE, DIE KAMMER, and STARTSEITE. The PRAXISTEAM tab is active, displaying a menu with options like Aufstiegschancen, Ausbildung, Berufsbild, Fortbildung, and Fortbildungskalendarium. The main content area features articles such as 'Aufstiegschancen | Allgemein' and 'Fortbildungsmöglichkeiten - gratis!e Darstellung'. On the right side, there are service announcements for continuing education courses. The left sidebar contains contact information and links to other sections like 'Die Kammer' and 'Kassenärztliche Bundesvereinigung'.

**Kultur-Tipp:**

**Kunsthalle Tübingen 23.01. - 25.04.2010**

**Mel Ramos 50 Jahre Pop Art**

Anlass dieser größten europäischen Retrospektive des bedeutenden amerikanischen Malers Mel Ramos sind zwei Jubiläen: sein 75. Geburtsjahr und das mehr als 50-jährige Bestehen der Pop-Art-Bewegung, zu deren Hauptvertretern Ramos zählt. Der repräsentative Querschnitt durch sein von der Aktmalerei geprägtes Lebenswerk umfasst hauptsächlich Gemälde, aber auch Entwurfsskizzen und Skulpturen.



Dabei sind alle Phasen von den späten 1950ern bis zur Gegenwart mit Hauptwerken vertreten: die frühen Gemälde oder die noch mit expressivem

Pinselstrich aufgetragenen Darstellungen männlicher und weiblicher Comic-Helden aus den frühen 60er-Jahren; schließlich, in besonderer Breite, die »Commercial Pin-ups«, mit denen Ramos Ende der 60er-Jahre berühmt wurde. Aber auch die ab 1972 entstehenden Gemälde, in denen Ramos Aktbilder klassischer Meister mit dem Sex-Appeal der Pop-Kultur auflädt, oder duftig heitere Bilder der kalifornischen Landschaft und Lebenskultur ergänzen die umfangreiche Tübinger Werkschau. Den chronologischen Abschluss bilden Ramos' jüngste Arbeiten.



*Kunsthalle Tübingen, Philosophenweg 76, 72070 Tübingen, tgl. außer Mo 11-18 Uhr, Di bis 19 Uhr, 7/5/2 EUR Eintritt*



Landes Zahnärztekammer Baden-Württemberg  
Albstadtweg 9, 70567 Stuttgart  
Tel. (07 11) 2 28 45-0, Fax (07 11) 2 28 45- 40  
E-Mail info@lzk-bw.de, www.lzk-bw.de

Redaktion: Dr. Bernhard Jäger, Andrea Mader  
Autoren dieser Ausgabe: Dr. Klaus-Peter Rieger, Marco Wagner, Andrea Mader  
Grafische Gestaltung: Gerd Kress (+)  
Layout: Andrea Mader  
Bildnachweis: Dr. Ullrich, Kunsthalle Tübingen, Andrea Mader

**Buch-Tipp:**

**David Nicholls: Zwei an einem Tag**

Dieses Buch ist wie Eiscreme: Es schmilzt sich in die Gehirngänge ein und lässt einen nicht mehr los. Beim Lesen der ersten 100 Seiten kann man sich das Schmunzeln kaum verkneifen. Aber auf den nächsten 400 Seiten werden die Lacher seltener, nun beschlägt die Brille. Denn es geht um die Liebe. Klingt schmalzig? Ist es aber nicht! Denn vor Sentimentalitäten schützt Nicholls' trockener Humor.



Dexter, göttlich gut aussehender Sohn aus vermögendem Hause, mittelmäßiger Abschluss in Anthropologie, ist ein Meister im Frauenaufreißen. Berufliche Ambitionen hat er hingegen keine, bis ihn die Chefin eines privaten Videokanals entdeckt. Und so wird er 1991 als TV-Moderator einer Jugendsendung "abgefeiert".

Emma, Doppelabschluss in Englisch und Geschichte, beides Note eins, Friedensaktivistin, kleinbürgerlicher Hintergrund. Sie verliebt sich in ihn. Und auch Dexter beschleicht die leise Ahnung, dass es eine nächste, womöglich bessere Dimension der Liebe gibt, als er sie kennen lernt. Da schnappt er nach der gemeinsamen Nacht nach der Abschlussfeier seine Socken und ergreift die Flucht. Aber das war es noch lange nicht...

Über einen Zeitraum von 20 Jahren halten sich Emma und Dexter mehr oder weniger auf Abstand, lassen sich aber nie aus den Augen. Dexter hat angefangen zu trinken, verliert seinen Job, heiratet eine vermögende Eisprinzessin und lässt sich wieder scheiden.

Emmas Arbeitsleben beginnt mit einem Tiefschlag, einem Job als Kellnerin bei einem ekligen Billig-Mexikaner. Sie fühlt sich todunglücklich und von der Welt missachtet. Sie zieht mit einem nervigen Stand-up-Comedian zusammen, wird Lehrerin, treibt es mit dem Direktor und schafft es schließlich: Sie wird eine ausgesprochen erfolgreiche Kinderbuchautorin.

Und dann bekommen Emma und Dexter doch noch eine Chance. Ende gut, alles gut? Nein, das hier ist (leider) kein Märchen. Sondern eine ganz neue Gattung, ein romanesker Comic, der ziemlich nah an das herankommt, was den Kern der Sache ausmacht: das Herz...

*David Nicholls: Zwei an einem Tag, Kein und Aber, Zürich 2009, ISBN 978-3-0369-5542-1, 22,80 EUR*